

Portrait Dr. phil. J. Rejmer

Geboren im März 1953 in Kielce / Polen

Aus- und Weiterbildungschronologie

1973 - 1975

Psychologisches Studium mit Prüfung (4 Semester) an der Pädagogischen Hochschule in Kielce / Polen

1973 - 1977

Studium an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Pädagogischen Hochschule Kielce / Polen

1977

Erlangung des Grad des Magister Artium

1980

Abschluss der Studien an der Philosophischen und Soziologischen Fakultät der Universität Warschau / Spezialgebiet der alten und mittelalterlichen Philosophie

1980 - 1996

Lehrauftrag als Dozent für griechische Sprache, antike und mittelalterliche Philosophie an der Philosophischen und Soziologischen Fakultät der Universität Warschau / Polen

1983

Promotion zum Dr. phil. mit der Dissertation zum Thema "Origines: Exeget und Philosoph"

1983

Diplom als Bioenergie-Therapeut / Polnischer Wissenschaftsrat für Bioenergie der Polnischen Gesellschaft für Biozenotik

1984 - 1985

Medizinische Ausbildung mit Prüfung (4 Semester) in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie an der Medizinischen Akademie Warschau / Polen

1982 - 1997

Arbeit als Therapeut (Heilpraktiker/Naturarzt). Durchführung der Methoden der energetischen Medizin (Bioenergie-Feldtest und Therapie) an drei Polikliniken in Warschau: Izis, Biorelax und Bioton

1984

Dokortitel in Therapeutischer Philosophie der World University in Tucson / Arizona

1988 - 1994

Wissenschaftlicher Leiter und Vorsteher der Biotron AG, Institut für Studien der Komplementärmedizin in Zug

1992 - 1994

Projektleiter für Komplementärmedizinische Forschung bei BEBAG Projekt und Management in St. Gallen mit den Schwerpunkten: Definition der komplementärmedizinischen Forschungsgebiete, Aufbau eines interdisziplinären Forschungsnetzes von international anerkannten Spezialisten der Komplementärmedizin, Aufbau eines wissenschaftlichen Ausbildungsprogrammes, namentlich zur Ausbildung von Naturärzten, Koordination der verschiedenen Spezialisten im Hinblick auf die erfolgreiche Umsetzung der Ausbildungsziele. Projekt mit dem Kurztitel "BioVision für das Schweizerische Nationale Forschungsprogramm Nr. 34, beinhaltend Wirkungsanalysen komplementärmedizinischer Verfahren (energetischer Heilverfahren) bei Krankheiten des Atemapparates, des Blutkreislaufes, des Verdauungsapparates und bei neurologischen und endokrinologischen Krankheiten.

1992 - 1997

Ausbildung in klassischer Homöopathie mit Prüfung bei Dr. med. E. Studer, Basel, Praxis für Komplementärmedizin

September 1994

Gründung des Institutes IMPULS für Energetische Medizin in Baar / Zug. Seminare, Kurse und Forschung in Energetischer Medizin. Konsultationen während 4 Wochentagen.

Zulassung vom 19. Dezember 1994 / Sanitätsdepartement des Kantons Zug (Durchführung der Methoden der energetischen Medizin).

[Erweiterung der therapeutischen Tätigkeit als Naturarzt am 21.05.2002 durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zug in den Bereichen Homöopathie, Elektroakupunktur, Bioresonanztherapie und biologische Medizin].

1995 - 2000

Ausbildung in Elektroakupunktur nach Voll und funktioneller Biometrie mit Prüfung bei Dr.med. E. Studer, Basel, Praxis für Komplementärmedizin

Ausbildung in Dunkelfeld Mikroskopie des Blutes bei Dr.med. Th. Rau und Dr.med. M. Bleker, Paracelsus Klinik, Lustmühle-St. Gallen

2000

Ausbildung und Weiterbildung in Lüscher-Farbdiagnostik am Max Lüscher-Institut für medizinische Psychodiagnostik in Luzern.

2001

Weiterbildung in Isopathischer Medizin (Abschlussprüfung) bei Dr. med. Thomas Rau und Dr. med. Konrad Werthmann, ebi-pharm AG in Kirchlindach.

2001-2003

Grundausbildung in klassischer Homöopathie SVHA, Schweizerischer Verein Homöopathischer Ärztinnen und Ärzte, an der Universität Zürich.

ab 2002

Leiter des «Instituts für Energetische Medizin» und Führung der Praxis für Komplementärmedizin in Baar.

2003

Erhalt der Urkunde als Naturarzt der Schulprüfungs und -Anerkennungs-Kommission SPAK der Naturärzte-Vereinigung der Schweiz (NVS)

2004

Ausbildung für Antihomotoxische Medizin, Dozent: Dr. med. K. Tischhauser, Ebi-Pharm AG, Kirchlindach (12.05. - 16.06.)

Dunkelfeldmikroskopie-Seminar für Fortgeschrittene, Dozenten: Dr. med. Maria Blecher, Dr. med. Thomas Rau, Ebi-Pharm AG, Kirchlindach.

2006

Seminar „Die Menschenpocken und die Pockennosoden: Variolinum, Vaccininum, Malandrinum“. Dozenten: Dr.med. Erika Schweiwiller-Muralt, Trudy Kürsteiner, Wallisellen (19. - 20.08.)

2007

Homöopathische Repertorisation, Dozent: Dipl. Homöopath Urs Maurer, Praxis für Klassische Homöopathie, Baar (27.02.)

Homöopathische Repertorisation, Dozent: Dipl. Homöopath Urs Maurer, Praxis für Klassische Homöopathie, Baar (24.04.)

Einführungsseminar für Predictive Homoeopathy nach Dr.Prafull Vijayakar, Mumbai. Dozenten: dipl. Homöopathen: Simon Wegmüller, Claudio Koller, Marc Bürgler, Martin Schmidlin, Heilpraktikerschule Luzern (19. - 20.10.)

2008

Onkologie-Seminar „Krebsentstehung-Ernährung“ Dozenten: Dr.med, Johannes Coy, Dr. med. Fryda Waldtraud, Dr.med. Kurt Mosetter, Ebi-pharm AG, Kirchlindach (12.04.)

Herstellungskurs Homöopatischer Heilmittel, Spagyros AG, Gümlingen, Dozenten: Jacqueline Ryffel, dipl. Fachapothekerin, Gabrielle Barben, dipl. Biologin und Homöopathin (03. - 04.07.)

2009

Seminar für Homöopathie: „Aspekt der drei Naturreiche und Sankarans Ideen zum Periodensystem“, Dozent: Dr. med. Rajan Sankaran, Narayana Verlag, D-Kandern / Badeweiler (25. - 26.04.)

2009/2010

Weiterbildung in Homöopathie

2010

Seminar für Homöopathie, Dozent: Dr. med. Rajan Sankaran, Narayana Verlag, D-Kandern / Badeweiler (24. - 25.04.)

Workshops:

Energetische Medizin in der Ganzheitlichen Zahnheilkunde. Dozent: Dr. med. dent. G. Meyer, Praxis, Zug (11. - 12.06. und 18. - 19.06.)